

Neujahrsfrühstück der SPD Igstadt

Volles Haus am 31. Januar 2026 in der Pfarrscheune. Zahlreiche Igstadter Bürgerinnen und Bürger fanden sich ab 10 Uhr zum Neujahrsfrühstück der SPD Igstadt ein. Die Vorsitzende Birgit Neumann, Spitzenkandidatin für den Igstadter Ortsbeirat sowie Kandidatin für das Stadtparlament, konnte neben dem Landtagsabgeordneten Alexander Hofmann den Spitzenkandidaten für das Stadtparlament Silas Gottwald begrüßen. Aber auch die Stadtverordneten Sabine Ludwig-Braun und Tom Schwarze waren der Einladung der SPD Igstadt gefolgt. Für Igstadt kandidieren für die SPD neben Birgit Neumann auch Anita Hebenstreit, Ulrike Cramer-Athanasidis und Walter Frey, die ebenfalls für Gespräche zur Verfügung standen. Auch einige Kandidatinnen und Kandidaten für Ortsbeiräte aus der Nachbarschaft ließen es sich nicht nehmen, nach Igstadt zu kommen: aus Breckenheim Inga Heisig-Bunas und Peter Keis, aus Nordenstadt Melina Zimmermann-Dutton, Clemens Burkardt aus Naurod sowie Nico Becher aus Bierstadt. Silas Gottwald begrüßte die Anwesenden und betonte, das er jedes Mal sehr gerne nach Igstadt käme, denn schließlich sei er ja ein Igstadter Bub und fühle sich diesem Stadtteil immer noch verbunden. Er betonte, wie wichtig es sei, gerade die östlichen Vororte besser zu vernetzen. Da ist noch viel Luft nach oben hinsichtlich der Verbindungen im ÖPNV von Ort zu Ort. Die verstärkte Nutzung der öffentlichen Verkehrsmittel erfolge nur dann, wenn vernünftige Lösungen entstehen. Das trifft auch für das Vorhaben „Wallauer Spange“ zu, welches auf der Kippe steht. Der Wiesbadener OB Gert-Uwe Mende hat hier deutliche Worte in Richtung DB gefunden. Allerdings wird es nun noch etliche Monate dauern, bis ein neuer, überarbeiteter Plan vorliegt. Das Ziel der Wiesbadener SPD für die neue Wahlperiode sei es aber auch, die Stadt zur familienfreundlichsten Stadt zu machen. Der Fraktionsvorsitzende Silas Gottwald betonte, dass hier an erster Stelle

die Versorgung mit ausreichenden Plätzen in Kinderkrippen und Kindertagesstätten zu nennen sei. In Igstadt werden nun erstmals auch Krippenplätze entstehen. Eine weitere gute Nachricht konnte er auch verkünden: das Haus der Vereine wird kommen! Die erforderlichen Haushaltsmittel sind eingestellt, sodass als erster Schritt der Abriss des alten Feuerwehrgerätehauses dieses Jahr erfolgen kann. In diesem Zusammenhang dankte er Allen, die sich für dieses Vorhaben eingesetzt haben z.B. die amtierende Ortsvorsteherin Birgit Neumann sowie ehemalige Ortsvorsteherin und Stadtverordnete Anita Hebenstreit. Silas Gottwald hob in diesem Zusammenhang hervor, wie wichtig es sei, sich ehrenamtlich zu engagieren. Wichtig sei aber auch, sein Wahlrecht in Anspruch zu nehmen. Ab Montag besteht die Möglichkeit die Briefwahlunterlagen online zu beantragen.

Im Anschluss gab es die Möglichkeit, ein leckeres Frühstück zu genießen und gleichzeitig mit den anwesenden Politikerinnen und Politikern ins Gespräch zu kommen.